Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

16. Juli. Korps Watter. Ersteres konnte allerdings die tags zuvor eingeleitete Schwenkung nach Südosten gegen nur schwachen Widerstand der Russen zunächst fortsetzen. Auch sah die Lage vorübergehend so günstig aus, daß General von Pannewitz sein Korps schon nach Osten abdrehen wollte, um dem Gegner des Korps Watter in den Rücken zu gehen. Nachmittags aber traf man beiderseits von Krasne auf sehr nachhaltigen neuen Widerstand; es schien, daß der Gegner weitere Verstärkungen erhalten habe. Erst spät abends gelang es Teilen der 36. und 35. Infanterie-Division, in den Nordteil des zäh verteidigten Ortes einzudringen. Auch südlich von Bogate konnten trotz heftiger russischer Gegenwehr, die bis in die Nacht hinein währte, Erfolge errungen werden; Teile der 35. Infanterie-Division gingen auf das östliche Wengierka-Ufer über. Ebenso starken Widerstand hatte das Korps Watter gefunden, das an mehreren Stellen zugleich den Orzyc-Übergang erzwingen wollte. Die 26. Infanterie-Division konnte den Fluß nur mit ihrem linken Flügel südlich von Podos erreichen. Die 3. Infanterie-Division nahm den Übergang bei diesem Ort nach schwerem, verlustreichem Kampf, mußte ihn aber gegen neuauftretende turkestanische Bataillone wieder aufgeben; erst abends blieb er endgültig in deutscher Hand. Die 4. Garde-Infanterie-Division und der rechte Flügel der Division Falk konnten zu beiden Seiten von Krasnosielc nur bis an den Fluß herankommen und mußten hier nachmittags heftige Gegenangriffe abwehren, wobei der stark ausgebaute Ort Krasnosielc die Hauptstütze des russischen Widerstandes bildete.

Zwischen oberem Orzyc und Pissa dagegen hatte der Gegner in der Nacht zum 16. Juli seine durch Monate gehaltene Abwehrfront aufgegeben und war auf fast 60 Kilometer Breite zurückgegangen. Der linke Flügel der Division Falk hatte bis zum Mittag südöstlich von Dronzdzewo den Orzyc in breiter Front überschritten und stand am Abend dieses Tages auf dem östlichen Ufer nordöstlich von Krasnosielc bereit, den bei diesem Ort noch haltenden Russen am nächsten Morgen in Flanke und Rücken zu stoßen. Auch das Korps Eben und der rechte Flügel der 8. Armee waren aus ihren Stellungen heraus zur Verfolgung angetreten und dem Feinde bis halbwegs zum Narew gefolgt.

Viel war gewonnen, und doch war der nach dem Durchstoßen der letzten vorbereiteten Stellung des Gegners erhoffte größere Raumgewinn einstweilen nur in der operativ am wenigsten wirksamen Richtung, gegen die Nordwestfront von Pultusk, erreicht. In der Richtung auf Rozan war man überhaupt kaum vorwärtsgekommen, und um die Lage zwischen Orzyc und Pissa auszunutzen, reichte die Stoßkraft der hier nur in dünner Linie folgenden deutschen Divisionen in keiner Weise aus. An der eigentlichen